



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

An die Pfarreien des Bistums Dresden-Meißen
an alle Priester, Diakone und Seelsorgerinnen und Seelsorger

Dresden, 1. April 2022
1 – BHT / AZ 39.1.1

Paradigmenwechsel im Umgang mit Covid-19

Liebe Schwestern und Brüder, lube sotry a lubi bratřa,
liebe Herren Pfarrer, liebe Herren Kapläne, liebe Herren Diakone, liebe Mitbrüder,
liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der nun auslaufenden Woche hat sich bereits abgezeichnet, dass bei fast unverändertem Infektionsgeschehen die gesetzlichen Vorgaben zum Infektionsschutz in weiten Teilen auslaufen. Es ist ein Paradigmenwechsel in der Corona-Politik, denn die Verantwortung füreinander und für die Gesundheit läuft nicht aus.

Im Namen der Diözesanleitung spreche ich deshalb zur Orientierung „dringende Empfehlungen“ aus, was bekannte Standards des Infektionsschutzes betrifft. Zentral erweist sich darin die FFP2-Maske, die nach wie vor einen effektiven Schutz für sich selbst, aber auch für andere ist – gerade dann, wenn (Mindest-)Abstände nicht mehr eingehalten werden oder gesungen wird. Die Hinweise finden Sie in der Anlage. Aller bisherigen Regelungen und Ordnungen treten am 3. April außer Kraft.

Ich möchte Sie bitten, besonnen mit dieser Situation umzugehen. Bekanntermaßen wird es vor Ort sowohl diejenigen geben, die gerne auf alle Infektionsschutzmaßnahmen verzichten würden, als auch diejenigen, die sich bspw. nicht durch eine Maske selber schützen können ((Klein-)Kinder), oder aus unterschiedlichen Gründen nachvollziehbaren Wert auf die bisher gepflegten Schutzmaßnahmen legen. Hier gilt es, maß- und verantwortungsvoll mit den Interessen umzugehen. Unsere diözesanen Empfehlungen können hier eine Orientierung geben.

Der kollegiale Austausch und die Konsultation der Gremien über räumliche Gegebenheiten werden sicherlich auch kreative und pastoral kluge Konzepte ermöglichen. Ich habe meinen Referenten Dr. Schwobe gebeten, am kommenden Donnerstag, 7. April um 19.30 Uhr eine

Zoom-Konferenz einzurichten, in der Hauptamtliche bzw. Verantwortliche für das Thema sowohl Fragen stellen als auch „BestPractice“-Beispiele einbringen können:

<https://us06web.zoom.us/j/88029733266?pwd=bUFRWVplRmJYM2doTHZsQnRsQ2NMZz09>
Meeting-ID: 880 2973 3266 / Kenncode: fRuK6r03

Ab dem Osterfest setze ich auch die am Beginn der Pandemie ausgesprochene Dispens von der sogenannten „Sonntagspflicht“ (gem. c. 1247 CIC) formal außer Kraft, wohlwissend, dass heute vor allem weniger das Gesetz, sondern gute Gründe zur Mitfeier der Eucharistie das Entscheidende sind; durch die Umstände der Pandemie wird es in Einzelfällen sicherlich verständliche und „schwerwiegende Gründe“ (c. 1248 §2 CIC) für eine Mitfeier bspw. über den Livestream geben. Das Triduum werden wir deshalb auch wieder aus der Kathedrale übertragen.

Für die kommende Heilige Woche möchte ich darüber hinaus noch pastoralliturgische Hinweise benennen:

- Die Weihwasserbecken können, bevorzugt in der Osternacht, wieder befüllt werden. Auf mindestens wöchentliche Wechsel sollte großer Wert gelegt werden.
- Die Kelchkommunion für die Gläubigen am Gründonnerstag sollte im Sinne des Infektionsschutzes ausgesetzt bleiben.
- Die Fußwaschung kann vollzogen werden.
- Die Großen Fürbitten können angesichts der Ukrainekrise durch eine weitere Fürbitte ergänzt werden (siehe Anlage). Sie ist dann zwischen der 9. „Für die Regierenden“ und der 10. Fürbitte „Für alle notleidenden Menschen“ einzufügen.

Ich wünsche mir, dass wir wieder – bei allen notwendigen Schutzmaßnahmen – hinaus in allen Bereichen kirchlichen Lebens vom Digitalen ins Analoge zurückkehren können. Die Menschen unserer Zeit brauchen das stärkende Wort und die stützende Hilfe.

Wir treten mit dem fünften Fastensonntag in die Passionszeit ein, die uns enger an das Leiden und Sterben unseres Herrn heranführt – und uns den Horizont der Hoffnung öffnet. Ich wünsche Ihnen gute, gesegnete Wege auf das Osterfest hin und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr



Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen